

D**B**

Frankfurt am Main, Berlin 3. März 2016

Media Release

Deutsche Börse Photography Foundation

Deutsche Börse Photography Foundation und C/O Berlin starten Veranstaltungsreihe „Watched!“

Vorträge zum Thema Surveillance Art & Photography ab April in Berlin

Die Deutsche Börse Photography Foundation und C/O Berlin starten im April 2016 die neue Veranstaltungsreihe „Watched!“ zum Thema Surveillance Art & Photography. Alle zwei Monate finden Vorträge und Diskussionen mit Künstlern, Wissenschaftlern, Fotografen, Juristen, Publizisten und Politikern bei C/O Berlin im Amerika Haus in Berlin statt.

Videokameras an öffentlichen Plätzen, staatliche Vorratsdatenspeicherung und private Cloud-Speicherdienste, Facebook, Twitter und Instagram – im Alltag sind permanente Beobachtung und Data Sharing ganz selbstverständlich. Überwachung ist längst zu einem großen gesellschaftlichen Thema geworden. Soziologen, Psychologen, Juristen, Politiker und Künstler setzen sich mit den unterschiedlichen Überwachungsformen und ihren Auswirkungen auf ganze Gruppen und das Individuum auseinander. Sie konzentrieren sich dabei nicht nur auf Fragen der Privatsphäre und der potenziellen Bedrohung von Einzelnen durch staatliche und private Überwachung, sondern setzen sich kritisch und spielerisch mit verschiedenen Formen der alltäglichen Beobachtung als konstitutivem Teil unseres sozialen Lebens auseinander. Angesichts dieser allumfassenden Entwicklung stellt sich die Frage: Welche Auswirkungen hat dies auf die Entstehung neuer künstlerischer Arbeiten? Und wie können zeitgenössische Kunst und Medientheorie zu einem besseren Verständnis unserer modernen Überwachungsgesellschaft beitragen?

Mit der Veranstaltungsreihe „Watched!“ widmen sich C/O Berlin und die Deutsche Börse Photography Foundation diesen Fragen und präsentieren unterschiedliche Kommentare und Reaktionen von Seiten der zeitgenössischen Kunst sowie Medienexperten. In sieben Themenblöcken diskutieren sie Überwachung unter verschiedenen Gesichtspunkten wie Privacy vs. Street Photography, The Changing Gaze – Von Beobachtung zur Überwachung, Tabu Kinderfotos, das öffentliche Ich, Macht im Netz, Sicher/Unsicher und Surveillance Systems.

Der Inhalt der einzelnen Veranstaltungen, die Teilnehmer sowie Termine werden in den kommenden Wochen veröffentlicht. Die Reihe bildet den thematischen Auftakt für das



DEUTSCHE BÖRSE
PHOTOGRAPHY FOUNDATION

P**F**

gleichnamige Ausstellungsprojekt, das C/O Berlin gemeinsam mit dem Museum für Fotografie Berlin von Februar bis Mai 2017 präsentiert.

Anmerkung für die Redaktion:

Media - Deutsche Börse Photography Foundation:

Leticia Adam, Tel. +49 69 211 1 15 00

Leticia.adam@deutsche-boerse.com

Christian Bätjer-Guth, Tel. +49 69 211 1 32 83

Christian.baetjer-guth@deutsche-boerse.com

C/O Berlin Foundation:

Mirko Nowak, Tel. +49 30 28 44 41 60

nowak@co-berlin.org

Deutsche Börse Photography Foundation

Im Sommer 2015 hat die Deutsche Börse ihre Aktivitäten im Bereich Fotokunst in eine Stiftung, die „Deutsche Börse Photography Foundation“, übertragen. Ziel der gemeinnützigen Stiftung mit Sitz in Frankfurt ist es, zeitgenössische Fotografie zu fördern. Die Schwerpunkte der Stiftungsaktivitäten liegen im Bereich der Sammlung, Ausstellung und Förderung. So gehört der Ausbau der Art Collection Deutsche Börse zu einer der zentralen Aufgaben der Stiftung. Seit dem Jahr 1999 hat die Gruppe Deutsche Börse mit dem Aufbau ihrer Sammlung zeitgenössischer Fotografie begonnen. Heute umfasst die Art Collection Deutsche Börse mehr als 1.600 Arbeiten von über 100 internationalen Künstlern. Die Sammlung und ein begleitendes Ausstellungsprogramm sind öffentlich zugänglich. Ein wichtiges Projekt der Stiftung ist der Photography Prize. Dieser wird in Kooperation mit der Photographers' Gallery London und nun erstmals unter dem Namen Deutsche Börse Photography Foundation Prize vergeben. Weitere Schwerpunkte sind die Nachwuchsförderung, die Unterstützung von Ausstellungsprojekten internationaler Museen und Institutionen sowie der Ausbau von Plattformen für den wissenschaftlichen Austausch über das Medium.